



Bildwörterbuch PLUS Friseur/ Friseurin

Marcel Spitau

Europa Lehrmittel Verlag, 2020

160 Seiten (A5-Format)



Die Nachschlagewerke der Reihe Bildwörterbuch PLUS sind für Menschen, „die geringe Deutschkenntnisse oder einen erhöhten Förderbedarf“ haben, konzipiert.

Im vorliegenden Band sollen Lernende in der Vorbereitung auf die Ausbildung im Friseurhandwerk die wichtigsten Gegenstände und Fachbegriffe kennenlernen und nachschlagen können. Gleichzeitig sollen sich ihre Deutschkenntnisse im Sinne eines Berufssprachkurses verbessern. Alle verwendeten Begriffe sind bildlich darstellbar. Auf „komplexe Fachbegriffe oder Sachverhalte“ wurde bewusst verzichtet.

Das Buch ist zur Orientierung thematisch in 8 Kapitel gegliedert (z.B. Die Rezeption/ Die Warte-Lounge...), gleichzeitig gibt es am Buchende ein Sachwortverzeichnis, in welchem einzelne Begriffe schnell gesucht werden können.

Jeder Begriff wird in einer sogenannten „Box“ vorgestellt: Es gibt ein Foto oder eine Zeichnung des Begriffs. Darunter befindet sich das Wort in Ein- und Mehrzahl sowie auf Englisch. Mit Hilfe eines zu scannenden QR-Codes kann man sich eine Audiodatei vorspielen lassen und hört dabei die Aussprache des Wortes in Ein- und Mehrzahl von einer Frauenstimme vorgetragen. In einem zweiten Kästchen rechts daneben wird der Begriff in einer Situation verwendet. Darunter steht als Bildunterschrift eine passende Wortgruppe mit einem Verb. Beispielsweise: „der Dreitagebart/ die Dreitagebärte/ *stubble* – den Dreitagebart pflegen.“ Unter beiden Kästchen erscheinen dann noch einmal zwei Sätze:

1. Ein Infosatz, meist mit einer erweiterten fachlichen Information, z.B. „*Ein Dreitagebart muss auch gepflegt werden.*“
2. Eine Beispiel-Aussage, wie sie in einer typischen Situation in der Praxis geäußert werden könnte, z.B. „*Kunden mit einem Dreitagebart kannst du anbieten, die Konturen zu rasieren.*“

Alle Begriffe sind gelb hinterlegt und alle Verben rot gedruckt.

In den Wortgruppen, Info- und Beispielsätzen tauchen manchmal neue Wörter auf, die eigentlich selbst einer Erklärung bedürfen bzw. anderweitig nachgeschlagen werden müssen. Im oberen Beispiel wäre das eventuell der Begriff „Kontur“. Manchmal sind diese neuen Wörter und Wendungen sogar komplexer als das vorgestellte Wort.

Das Bildwörterbuch erklärt ausschließlich Nomen. In den verwendeten Wortgruppen und Beispielsätzen finden sich aber Verben, die teilweise selbst zur Fachsprache gehören und sich nur zum Teil über das Bildmaterial erschließen lassen. Ebenso stellen die Konjugation unregelmäßiger Verben, die willkürliche Verwendung unterschiedlicher Modi (Aktiv/ Passiv) sowie

einige Nebensatzkonstruktionen eine zusätzliche Herausforderung dar.

Fazit:

Das Büchlein ist geeignet, den Fachwortschatz zukünftiger Auszubildender im Friseurhandwerk anzubahnen, sodass der Einstieg in die Ausbildung für diese erleichtert wird. Die Visualisierung der Begriffe kommt Auszubildenden mit einer Hörschädigung entgegen. Sie dient einem fachbezogenen Wortschatzaufbau, aber auch der Satzmustererweiterung sowie dem Erwerb fachspezifischer Phrasen. Die Komplexität etlicher Beispielsätze setzt wiederum eine gewisse Sprachkompetenz voraus. Deshalb kann das Büchlein auf unterschiedlichem Sprachkompetenzniveau gewinnbringend eingesetzt werden.

Schülerinnen und Schüler, die Sprache über das Ohr wahrnehmen können, erhalten durch die langsam und klar vorgesprochenen Begriffe die Möglichkeit, ihren Fachwortschatz zusätzlich über den auditiven Kanal zu festigen. Wünschenswert wäre analog zum Audio-Portal eine Datenbank in Deutscher Gebärdensprache.

Trier, im September 2024

Kathleen Wengler